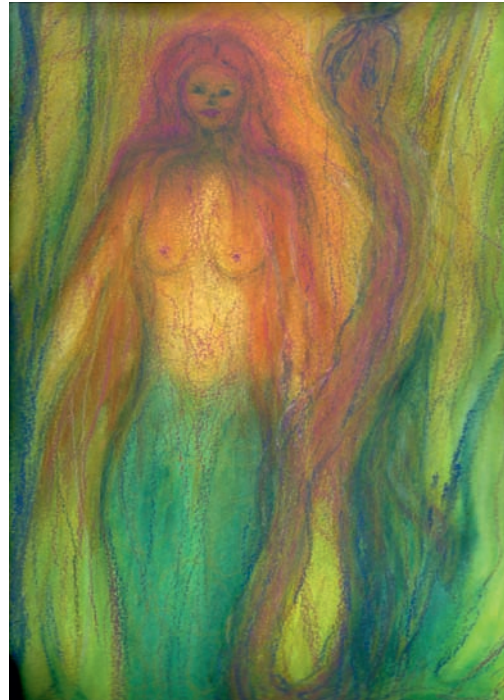


S.E.N.

Das S.E.N. (Spiritual Emergence Network) wurde in den USA von Christina und Stanislav Grof gegründet und etablierte sich inzwischen in vielen europäischen Ländern. In Deutschland besteht es seit 1993 als eingetragener gemeinnütziger Verein mit entsprechender Satzung. Generell kann jeder Interessierte Mitglied sein und an Selbsthilfegruppen, Projekten, Kongressen und anderen Aktivitäten des Vereins teilnehmen. Ziel des Vereins ist die Begleitung einzelner oder kleiner Gruppen auf dem spirituellen Weg und bei etwaigen Krisen. Hierfür stehen erfahrene Mitglieder und qualifizierte TherapeutInnen zur Verfügung.



Kontakt:
S.E.N.-Büro
Graf-Dürckheim-Weg 5
D-79682 Todtmoos
Tel. 076 74 - 85 11, Fax 0 76 74 - 85 61
E-Mail: info@SENeV.de
www.senev.de



Meerjungfrau mit Schlange
von Heike Mohring

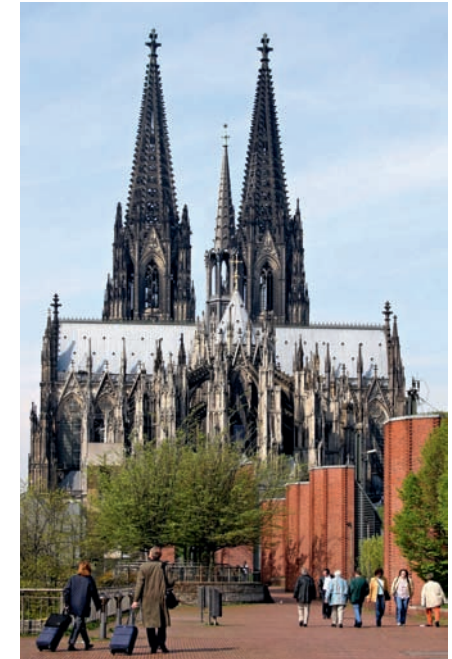
*Leben
aus der Tiefe heraus
kraftvoll
einfach und wahr.
mit allen Sinnen
die Dinge durchdringen
hier sein – jetzt!*

Vera

S.E.N.-TREFFEN 2010

Samstag, 18. September 2010

im
Kolping Hotel International Köln



S.E.N. Deutschland e.V.
Netzwerk für spirituelle Entwicklung und
Krisenbegleitung

Graf-Dürckheim-Weg 5, D-79682 Todtmoos
Tel. 076 74 - 85 11, Fax 0 76 74 - 85 61
www.senev.de, E-Mail: info@SENeV.de

Einladung

Das jährliche S. E. N.-Treffen findet nach den Treffen in Nord- und Süddeutschland diesmal – wie im Jahr 2006 – wieder in Köln statt.

Das diesjährige Thema bezieht sich vormittags auf eine kritische Auseinandersetzung mit der Transpersonalen Psychotherapie. Dabei war es uns wichtig, zwei Referenten einzuladen, die konstruktiv die Grundannahmen der Transpersonalen Psychotherapie diskutieren. Die TeilnehmerInnen des Treffens möchten wir einladen, sich auf diese Überprüfung mit einzulassen. Nachmittags ist eine mehr praktische Auseinandersetzung mit der Behandlung und Begleitung von Menschen in spirituellen Krisen vorgesehen. Neuere Entwicklungen werden vorgestellt und ein Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen ist vorgesehen. Anschließend findet die jährliche Mitgliederversammlung statt, zu der auch Nicht-Mitglieder willkommen sind. Ein musikalischer Beitrag rundet das Programm ab. Jede/r Interessierte ist zu dem Treffen herzlich eingeladen.

Die **Anmeldung** kann erfolgen bei Herrn Jo Schnorrenberg, Lindenstr. 17, 50674 Köln, Tel. 02 21 - 47 67 50 27, E-Mail: jo.schnorrenberg@t-online.de
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen (EZ, DZ) und für wie viele Übernachtungen.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 80,- Euro und kann unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „S. E. N.-Treffen“ auf das Konto des S. E. N.s, Kto-Nr. 2 275 149, BLZ 680 501 01, Sparkasse Freiburg eingezahlt werden. Das Mittagessen und die Pausengetränke (sowie die Raummiete und weitere Unkosten) sind in der Teilnahmegebühr enthalten. (Die Teilnahme nur an der Mitgliederversammlung ist kostenfrei.)
Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.

Die Adresse des Veranstaltungsortes lautet:

Kolping Hotel International Am Römerturm
St. Apern-Str. 32, 50667 Köln, Tel. 02 21-209 30
www.kolpinghaus-international.com.

Mit herzlichen Grüßen

Jo Schnorrenberg

Einladender und
Programmgestalter vor Ort

Pieter Loomans

(1. Vorsitzender)

Programm

- 10.00 – 13.00 Uhr **Kolloquium**
„Transpersonale Psychotherapie“
Psychotherapie-Verfahren, Psychotherapie-Methode, Psychotherapie-Technik, oder?
Kritische Fragen aus einer Außenperspektive und unsere Antworten.
Moderation: [Jo. E. Schnorrenberg](#)
- 10.15 – 11.00 Uhr *Die Transpersonale Therapie übersteigt die Grenzen des Gebietes der Psychotherapie*
Peter Schulthess, Zürich/CH
- 11.00 – 11.45 Uhr *Was heilt in der Transpersonalen Therapie?*
Wilfried Belschner, Oldenburg
- 11.45 – 12.15 Uhr Kaffee- und Tee-Pause
- 12.15 – 13.30 Uhr **Gespräch** zwischen den Vortragenden und mit dem Plenum
- 13.30 – 15.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 – 15.15 Uhr **Krisenpension und Hometreatmentprojekt** (angefragt)
– ein Kurzbericht –
- 15.15 – 16.15 Uhr **S. E. N.: Erfahrungsaustausch**
u. a. Entwicklungen im Verständnis **spiritueller Krisen**. Möglichkeiten und Grenzen der Begleitung und Behandlung.
Moderation:
[Edith Zundel](#) und [Pieter Loomans](#)
- 16.15 – 16.30 Uhr **Musikalische Meditationen**
komponiert und vorgetragen von
[Dr. med. Peter Josef Schmitz](#) (Gitarre)
- 16.30 – 17.00 Uhr Kaffee- und Teepause
- 17.00 – 18.00 Uhr **S. E. N.-Mitgliederversammlung**

Anschließend Gelegenheit zu einem Abendessen in einem Kölner Restaurant (Nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Bitte bei Teilnahme um Mitteilung bei der Anmeldung).

Mitwirkende



Wilfried Belschner, Univ. - Prof., Dr. phil., Dipl. Psych.
Entdeckte für sich die Vision, Psychologie, Meditation und Qigong als Methoden zur Erkundung des individuell erfahrbaren Bewusstseins in seinen kulturellen Gestaltungen zu begreifen, als Psychologie des Bewusstseins zu erforschen und als Transzendenz-Training zu vermitteln.
Homepage: www.psychologie.uni-oldenburg.de/21615.html

Veröffentlichungen zum Vortrag:

Belschner, W. (2007). Der Sprung in die Transzendenz. Die Kultur des Bewusstseins und die Entmystifizierung des Spirituellen. Münster: LIT Verlag
Belschner, W. (2010): Forschen, erfahrungsbasiert. Eine bewusstseinspsychologische Perspektive. Kröning: Asanger Verlag

Pieter Loomans, Todtmoos-Rütte, Dipl. Psychologe, niedergelassener psychologischer Psychotherapeut für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. 1. Vorsitzender des SEN Deutschland e.V., Leiter des Rütte-Forums als Seminar-, Therapie- und Fortbildungszentrum.

Peter Josef Schmitz, Dr. med., Melle, Arzt für Allgemeinmedizin, Homöopathie. Verheiratet, drei erwachsene Kinder, Meditation, Malen, Gitarre, Bogenschießen. Viel Freude mit der Homöopathie.

Jo E. Schnorrenberg, Therapeutischer Berater, Coach, Supervisor, Mitglied im EAP, European Certificat of Psychotherapy, Köln.



Peter Schulthess, MSc, ist Vorstandsmitglied der EAP (European Association for Psychotherapy), Präsident der EAGT (European Association for Gestalttherapy) und Präsident der Schweizer Charta für Psychotherapie. Er sieht die Psychotherapie verknüpft mit einem emanzipatorischen

Anspruch, mit dem Ziel, nicht bloß Leidenszustände zu heilen, sondern damit verbunden die Ich-Funktionen zu stärken, die Autonomie der Individuen und Gruppen zu fördern. Er steht der TP da kritisch gegenüber, wo diese sich in der Tradition einer spirituellen Evolutionstheorie sieht. Er meint, dass diese beiden Menschenbilder letztlich nicht kompatibel sind und zeigt das auf an der sogenannten spirituellen Wende im Übergang der Humanistischen Psychologie zur Transpersonalen Psychologie. <http://www.pschulthess.ch>

Veröffentlichung, die im Zusammenhang mit dem Vortragsthema steht:
Schulthess, P (2009) Gestalt und Politik. In: Schulthess, P & Anger, H.: Gestalt und Politik. Gesellschaftliche Implikationen der Gestalttherapie. Bergisch Gladbach, EHP

Edith Zundel, Prof. Dr. Dipl. Psychologin, Klinische Psychologie, BDP. Mitherausgeberin der Zeitschrift „Transpersonale Psychologie und Psychotherapie“, Autorin und Herausgeberin zahlreicher Bücher, zweite Vorsitzende des S.E.N. in Deutschland.